

PROTOKOLL

der außerordentlichen Delegiertenversammlung des Deutschen Sportakrobatik Bundes am Samstag, dem 01. November 2014 um 11.00 Uhr in Baunatal

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer

Um 11.10 Uhr eröffnet Vizepräsident Bernd Hegele die außerordentliche Delegiertenversammlung und heißt alle Teilnehmer herzlich willkommen. Er übermittelt die herzlichen Grüße des Präsidenten, der aus terminlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen kann.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bernd Hegele stellt fest, dass die Einladung zu der außerordentlichen Delegiertenversammlung frist- und formgerecht versandt wurde. Es sind 10 Landesverbände vertreten. Somit ergibt sich nach der Satzung folgende Stimmberechtigung:

Bayerischer SAV	3 Stimmen	
Berliner TB	0 Stimmen	entschuldigt
Hessischer SAV	5 Stimmen	
LTV Mecklenburg-Vorpommern	0 Stimmen	entschuldigt
Märkischer Turnerbund	0 Stimmen	entschuldigt
Niedersächsischer Turnerbund	2 Stimmen	
SAV Nordrhein-Westfalen	6 Stimmen	
SAV Rheinland-Pfalz	0 Stimmen	entschuldigt
Saarländischer SAV	2 Stimmen	
Sächsischer TB	5 Stimmen	
LTV Sachsen-Anhalt	3 Stimmen	
LTV Schleswig-Holstein	2 Stimmen	
Thüringer TV	2 Stimmen	
Württembergischer SAV	4 Stimmen	
Gesamt:	34 Stimmen	
Präsidium und Ehrenmitglieder	8 Stimmen	
Stimmen insgesamt:	42 Stimmen	

Von insgesamt 67 stimmberechtigten Delegierten sind 42 Delegierte anwesend. Somit ist die Versammlung beschlussfähig. Es werden keine Einwände erhoben.

3. Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Delegiertenversammlung vom 17.05.2014

Das Protokoll wird mit 42 Stimmen einstimmig genehmigt.

4. Satzungsänderung laut beigefügter Gegenüberstellung

Die vom Präsidium eingereichten Satzungsänderungen sind erforderlich, da uns das Finanzamt mitgeteilt hat, dass die Satzung im „§ 18 Auflösung“ nicht mehr der neuen Rechtslage entspricht. Der Jugendausschuss hat gebeten, gemäß der Rahmenrichtlinie des DOSB einen Passus „Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport“ in die Satzung des DSAB aufzunehmen.

Von den Delegierten gibt es keine Einwände, die vorgelegten Änderungen der Satzung werden mit 42 Ja-Stimmen einstimmig angenommen. Von den nicht anwesenden Landesverbänden Berliner TB, LTV Mecklenburg-Vorpommern, Märkischer Turnerbund, SAV Rheinland-Pfalz und Saarländischer SAV liegen die schriftlichen Zustimmungserklärungen zu den Satzungsänderungen vor.

5. Verschiedenes

Nachdem es keine Fragen mehr gibt, schließt Bernd Hegele um 10.30 Uhr die Versammlung und bedankt sich sehr herzlich bei allen Delegierten für die gute Zusammenarbeit.

Baunatal, den 01.11.2014


Bernd Hegele
Vizepräsident


Werner Hassepaß
Protokollführer